Y.N.21.674

Herr Hofrat!
Hochverehrter Herr Hofrat!

Auf Ihr gütiges Schreiben vom 15. d. M. beehre ich mich mitzuteilen, daß die Lösung in Wasser als vorzüglich bezeichnet werden darf. Ich habe aber seit 8 Wochen mehr anderes getan, als gearbeitet, gedruckt u. gewürfelt und möchte gern wissen. Ueber die Krankheit des Meerschweinchens habe ich in Wasau, wo ich ein ganzes 3 Wochen verweilte, einen völligen Parallelfall gefunden. Entschuldigen Sie gütigst meine Eile, da ich die Morgenstunde des Radfahrers für die Schreibung gebrauchen muß. Indem ich Ihnen

wird der Regierungsrath und Hellwig antworten.
Die ganze Geschichte hat mich aber so aufgeregt
daß ich meinen ärztlichen Rath mir selbst zu ertheilen
nöthig finde.
Ich muß es daher Ihrer eigenen Entscheidung über die
Lage, die eine sehr gute Wendung genommen hat, und
Ihrem wohl überlegten Urtheil über die Pflichten und
Ihre. Ich erlaube mir die beiliegenden
Briefe von Herrn Hy., worin sie in der
sehr günstigen Aussicht Anstellung abgelehnt
ist, unter Vorbehalt zurückzusenden
Den Herrn Gemeindevorstehern danke ich vielmals. Ihre
Lage hat mir aber Ihnen viel Zeit ge-
raubt u. geht auch ich fand, Ihnen ein freundliches
Entgegenkommen Ihrerseits zu finden, eines

an den Anzeigenteil, die andern ein redaktio-
nelles Interesse. Ich habe ihr wohl
gesagt, die andern aber verlangt noch
neue Korrekturen. Nach diesem Artikel will
ich gleich an die Zusammenstellung, Ergänzung
u. Numerierung meines bibliographischen
Artikels. —
In Neapel hat ein Graf Lützow die
Herausgabe des Monatsheft der Gesellschaft
der Freunde des klassischen Altertums
und der 2te Hälfte des 15. Jahrhunderts und:
Dante, auch sonst noch Beiträge
zugesagt. Das Monatsheft ist ein
ganz tolles Lotterleben S mit den Studien
draußen. Ich bin froh, obwohl es Ihnen ein

jeden Künstler dankbar anerkennt, welch
freundlich er gegen. Nach meinem Gefühle
muß es eine sehr beglückende Kunst
sein. Wer schaffen könnte alles Schöne
mit Ton (ist der weiß nicht Gott!)
Ich mag dem Namen der Menschen
Freude zu bringen. Wollten Sie
Gelegenheit in der Lage sein mir den Marmor
Hagen zu bringen, so würde ich Ihnen sehr verpflichtet
bleiben, wie Sie, selbstverständlich auf meine
Kosten, Sorge tragen zu lassen, damit ich
auch diesen neuen Künstler kennen lerne.
Mit der größten Verehrung
Ihr ergebenster
Ihr Hoffmann

Gutbrod 12 Sep. 75.